



GEMEINSAM STATT EINSAM – unter diesem Motto findet derzeit in Neulingen erstmals ein internationaler Jugendaustausch statt, an dem alle drei Partnergemeinden Rubiera (Italien), Győrújváros (Ungarn) und Le Poiré sur Vie (Frankreich) beteiligt sind.

Foto: Dietrich

Zeichen für Völkerverständigung gesetzt

Erster internationaler Jugendaustausch in Neulingen mit Teilnehmern aller drei Partnergemeinden

Von unserem Mitarbeiter
Peter Dietrich

Neulingen. 70 Jugendliche im Alter von neun bis 16 Jahren nehmen derzeit am internationalen Jugendaustausch in Neulingen teil. Die Gemeinde Neulingen hat damit ein weiteres Zeichen internationaler Völkerverständigung und engeren gemeinsamen Zusammenarbeit gesetzt. Schließlich lautet das Motto dieser Begegnung: „Gemeinsam statt einsam“. Bereits am Samstagabend sind die Gäste aus Rubiera (Italien) und Győrújváros (Ungarn) vor dem Verwaltungszentrum Bauschlott eingetroffen. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzenden der Freundschaftskreise erfolgte die Einteilung in die Familien und das Abendessen dort. Der Sonntag als „Tag in der Familie“ diente zum Kennenlernen und für gemeinsame Aktivitäten. In einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Bauschlott haben Jugendliche

in ihrer Muttersprache Bibelstellen vor-
gelesen und getrennt nach Nationalität
gemeinsam das Vater unser gebetet.
Zum Abschluss hat Organisator Volkwin
Weiss einen ungarischen Tanz gespielt.
Am späten Nachmittag sind dann die
Gäste aus Le Poiré-sur-Vie (Frankreich)
eingetroffen, deren offizielle Begrüßung
am Montagvormittag erfolgte.

Beim „Tag des Sports im Zeichen Europas“ wurden am Vormittag in der Gräfin-Rhena-Halle in Bauschlott weiße T-Shirts gestaltet. Gemischt wurden die Jugendlichen in acht Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hat ein eigenes Logo entworfen, das mit Stofffarbe auf die Rückseite der T-Shirts aufgebracht wurde. Obwohl diese acht Logos ganz unterschiedlich waren, wie etwa Hände-abdrücke, hatten sie dennoch eines gemeinsamen: Es wurden stets alle vier Na-

Freundschaftsfest auf dem Dorfanger

turnverein
Neulingen zur Auf-
lockerung und Ent-
spannung gemein-
sam getanzt.

Danach wurde

das Waldwichtelhaus auf Gemarkung
Nußbaum besucht, wo neun Kilogramm
Stockbrot gebacken und verzehrt wur-
den. Der Abend diente zu Spielen und
zur Geselligkeit, wie etwa Fußball und
Tänzen. Zu Beginn wurde ein Steckbrief
ausgeteilt. Die Jugendlichen mussten
diesen ausfüllen und sich anschließend
mit einem anderen Jugendlichen (aus ei-
nem anderen Land) austauschen und

sich vorstellen. Am Dienstag gab es eine
Fahrt in den Schwarzwald. Die Landes-
hauptstadt Stuttgart wird das Ziel am
heutigen Mittwoch sein. Am Abend läßt
der Hundesportverein Bauschlott im
Gewann „Hinterbach“ zum Abendessen
ein. „Wir lernen unsere Partnergemein-
de kennen“, lautet eine Dorftralle durch
Bauschlott am Donnerstagvormittag
und am Nachmittag wird die Goldstadt
Pforzheim besucht. Auf dem Bauschlott-
ter Dorfanger beginnt um 19 Uhr ein
großes Freundschaftsfest mit allen Gast-
familien.

Bereits am Freitagmorgen heißt es für
die Franzosen Abschied nehmen, wäh-
rend die anderen einen Tag zum Vergnü-
gen und Erholung in einem Erlebnisbad
verbringen werden. Am Abend steigt ein
Abschlussfest mit allen Gästen im
Biergarten der Sportgaststätte Göbri-
chen. Am Samstagmorgen reisen dann
auch die italienischen und ungarischen
Gäste ab.